



volution den Antritt der Herrschaft des Proletariats zu sehen.

Die erste dieser Wirkungen vertiefte die Klassenscheidung, aber verschaffte gleichzeitig dem Finanzkapitalismus erhöhte Möglichkeiten, sein Joch dem Land anzupressen.

Als zweite Wirkung stellte sich der Bourgeoisie die Welt der Arbeit, stark und solidarisch, gegenüber.

Sicherlich hätte eine einheitliche Sozialistische Partei zu jener Zeit von dem durch neue Mittel zu erhöhter Produktion angeregten Unternehmertum wichtige Konzessionen erreichen können.

Die Spaltung auf dem Parteitag von Tours, Ende 1920, durch die sogenannten „Kommunisten“ lähmte das Proletariat in seinem Abwehrkampf gegen das Unternehmertum.

Doch die Sozialistische Partei ließ darum in ihrem Kampfe nicht nach. Während dieser Periode bestand ihre Tätigkeit darin, das Kleinbürgertum zu gewinnen, ihm die Augen zu öffnen, damit es sich Rechenschaft ablegte über die Gefahren einer Politik des „Nachschubs“ und der Ausbeutung des „Sieges“.

Es dauerte aber länger als ein Jahr, bis der Führer der radikalen Partei, Herriot, endlich erkennen und laut aussprechen mochte, daß das Vorgehen an der Ruhr zu bekämpfen sei.

Aber die „radikalen“ Anhänger im Lande, die durch Erfahrung und das beginnende Glendflug geworden waren, zwangen ihre Führer, auf die Anhänger eines internationalen Friedens, auf die Sozialisten, zu hören.

Hier liegt die Erklärung der Wahlen vom 11. Mai 1924, die so oft falsch verstanden worden sind. Die Beobachtung der internationalen Lage veranlaßte die Sozialistische Partei, der Aufstellung gemeinsamer Kandidaten zuzustimmen.

Das Resultat ist bekannt. Wenn dieses Vorgehen der poincaristischen Außenpolitik auch ein Ende bereite — und zwar so gründlich, daß sie selbst heute nicht wieder aufleben könnte — so zeigte sich doch aufs Klüglicste auf dem Gebiete der Innenpolitik die unerbesserliche Schwäche, zu der ihr Doppelcharakter als „Mittelpartei“ die radikale Partei verdammt.

Die Radikalen, mit Herriot an der Spitze, haben sich zuerst zur Annahme des von den Sozialisten vorgelegten Programms mit der Forderung eines Widerstandes der Regierung gegen das internationale Bankkapital verpflichtet, um es dann wieder zu verlassen.

Sie zögerten, sie wichen juristisch. Aber Sarnadigkeit und ununterbrochenes Festhalten wären nötig gewesen, um ein Werk des finanziellen Niederaufbaues durchzuführen.

Das ist der Grund, warum die Sozialisten, jetzt wenn sie gewollt hätten, nicht in eine Regierung mit den Radikalen eintreten konnten.

Vom Baume des Bösen.

Wenn du keine andern Aussichten hast als die, Edelsteine zu erobern, sagte ich ironisch, dann kannst du ruhig nach Zendt zurückfahren.

„Na,“ erklärte er mit einem eigenartigen Blick, „aber die jungen Mädchen von heute habe ich so meine eigenen Ansichten.“

Ich hatte schon den Mund geöffnet, um ihn grob zurechtzuweisen, als ein allgemeines Gemurmel der Bewunderung in unserer Umgebung mich ablenkte. Wir waren aus der Waldschlucht, die bisher den Ausblick verhindert hatte, herausgekommen.

„Unglaublich,“ murmelte ich, „welche Arbeit muß das gekostet haben.“

„Ja,“ erklärte Marius. „Die Rekonstruktion des Schlosses wurde gerade vor Beginn des Krieges in Angriff genommen. Dann sind die Arbeiter zwei Jahre lang streiken geblieben.“

Das Panorama um uns herum änderte sich von Sekunde zu Sekunde, über den grünen niedrigen

soziale Reaktion unterstützte. An den Rückfällen, die eine „nationale Einheit“ herbeiführen lassen, hat die Sozialistische Partei keine Verantwortung.

Die Radikale Partei wird für alles das zahlen müssen.

Die Anführung der Regierungsmaßnahmen zeigt schon, daß die Besserung der Finanzlage durchgeführt werden soll auf Kosten der Arbeiter, die die Reichtümer erzeugen.

Die Anführung der Regierungsmaßnahmen zeigt schon, daß die Besserung der Finanzlage durchgeführt werden soll auf Kosten der Arbeiter, die die Reichtümer erzeugen.

Inland. Halenkrenzler Simm und der Klassenkampf.

Am „völkischen Tag“ in Teisbach sprach unter anderem auch „Bg.“ Abgeordneter Simm. Mit einer Ueberbeobachtung, die ibersieglichen sucht, Herr Simm tat ganz ernsthaft so, als ob der „völkische Tag“ und überhaupt die nationalsozialistische Partei von aller Welt mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt würden.

Umschweife die Simm und Genossen von so vielen anderen! Also da dreht sich einem wirklich der Magen um. Eitelheit und Verantwortung ausgerechnet bei den Halenkrenzlerischen Gummistupfern, bei den Freunden der Hitlerbanditen, bei den Bestimmungswandern der völkischen Nordgejellen!

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

Jawörter ist an dieser Stelle auffallend, daß hier wieder einmal ein Nationalsozialist, ein Halenkrenzler, vom Klassenkampf redet.

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

„Diese Ständepolitik der Volksparteien ist aber weit mehr geeignet, den Gesamtwillen zu zerlegen und einen Kampf der Klassen und Stände untereinander zu entfachen.“

lag, den das Unternehmertum seit langem angreift, wird eine Attade vorbereitet, ebenso wie gegen alle andern Arbeitsbedingungen.

Der „Nationale Bloß“ scheint wieder aufzuleben, aber er findet nicht die gleichen Verhältnisse wie früher vor.

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

Der Raub des Soldatenwahlrechtes.

Die das „Česko Slovo“ aus parlamentarischen Kreisen erzählt, wird es tatsächlich dazu kommen, daß den Soldaten das Wahlrecht genommen wird.

Diese Nachricht zeigt, wie fest die Reaktion im Sattel sitzt und was sie sich alles erlaubt.

Ueber die kommende Regierung

schreibt das „Česko Slovo“, daß es wahrscheinlich sei, daß die Regierung von den tschechischen Volksparteien gebildet werden wird.

„Entscheidend aber ist, daß Simm und die Nationalsozialisten den Klassenkampf, den sie nicht leugnen können, nicht wollen!“

Früchte der Volksparteien.

Der tschechisch-ungarische Konflikt.

Die von der internationalen, tschechisch-slowakisch-ungarischen Mehrheit eingeführten Schutzvolle haben sich früher als man befürchtete auf einen politischen Gebiet ausgewirkt.

Copyright 1924 bei Buchhandlung Schneider u. Co., Wien.

gen Vorderbergen erhoben sich neue Gipfel zu unserer rechten Seite, alle mit tiefem Schnee bedeckt.

„Kann man zu Fuße da hinauf gelangen?“

„Aber vor dem Bau der Seilbahn?“

„Da blieb man einfach unten.“

„Wenn aber in früheren Zeiten auf dem Gipfel ein Schloß gestanden sein soll? Oder ist das eine Fabel?“

„Rein, nicht im geringsten; wenn du dich übrigens für diese Details interessierst, wird dir der Hotelier die genauesten Auskünfte geben.“

„Jetzt sind wir fünfshundert Meter hoch.“

„Ja,“ erklärte Marius. „Die Rekonstruktion des Schlosses wurde gerade vor Beginn des Krieges in Angriff genommen.“

„Was? du, welche exotischen Menschenzempelare da oben frei herumlaufen?“

„Philipp hat mir von einigen geschrieben.“

„Das wußte ich nicht... wer ist das?“

„Ein verdammt böse, Direktor bei Krupp.“

„Schau,“ sagte er, „das ist auch ein bemerkenswertes Paar, Herr und Frau Hourloudeyre, Kriegsgewinner — neue Reiche, gute alte Bekannte von mir.“

„Ganz nett, die Kleine! Ich weiß zwar nicht, ob sie die Absicht haben, oben zu übernachten.“

„Was?“

„Ich antwortete nicht. Seine Art machte mich nervös.“

„Aber das ist ja enorm!“



Präsident Calles hat auf Grund der neuen Kirchengesetze den Religionsunterricht an den Schulen verboten und den das Gesetz sabotierenden Erzbischof von Mexiko verhaften lassen.

Und dabei haben die Mexikaner nicht einmal einen Karl Sablitzel!

Der „Brand“ des Wiener Rathhauses gefilmt.

Wien, 4. August. Gegenwärtig wird ein Film gedreht, der die Gesamttätigkeit der Wiener Feuerwehr zeigen wird.

Neue politische Anekdoten.

Als Tischgespräch in Marseille den Bahnhof verließ, wurde er von einer Schar äußerst zudringlicher Besucher angefaßt.

Rappaport, der bekannte französische Kommunist, gehört zu den Unglücksdraben, denen keine Zeile hilft.

Nach dem Flaggenabzug des Kabinetts Luther kam ein Mitglied des britischen Unterhauses zufällig nach Berlin, und da er vergeblich nach den Gründen dieser Verfügung suchte, wandte er sich an einen deutschen republikanischen Journalisten mit der Frage:

Eine hübsche englische Journalistin intercedierte während der Genfer Verhandlungen über den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund den damaligen Premier Briand.

Zahnschmerzen.

Von Karl Polacek.

Es gibt Augenblicke in unserem Leben, da wir heimlich unsere Freunde fragen: „Was gibt es gegen Zahnschmerzen?“

„Und nun,“ besagte die junge Dame abschließend, indem sie auf Briands sozialistische Vergangenheit anspielte, „möchte ich von Ihnen noch einiges über die Gefühle eines Nemegaten wissen.“

Volkschweigen unter sich. Man sprach über die sexuelle Frage. Da warf Kadez dazwischen: „Die Sache ist wirklich ganz einfach.“

Fliegerunfall in Mailand. Rom, 3. August. Gestern stürzte ein über Mailand kreisendes Flugzeug ab.

Massenberesungen von Beamten bei der Olmüher Staatsbahndirektion. Wie das „Mährische Tagblatt“ meldet, wird es bei der Staatsbahndirektion in Olmütz zu Beamtenberesungen kommen.

Die Soldatenselbstmorde. In Bregburg fand man am Köhlerweg an einem Baum die aufgehängte Leiche des Soldaten Franz Zwinger.

Deutscher Pazifisten-Kongress. Die dem deutschen Friedenskartell angeschlossenen Organisationen werden am 7. und 8. Oktober in Heidelberg ihren 12. Deutschen Pazifistenkongress abhalten.

Der arbeitslose Abgeordnete. In einem Blatte der Stadt Bolton (England) konnte man dieser Tage folgendes Stellengesuch lesen:

Beitrag sind, und der die Bürde des Lebens von sich werfen will. Der Ort, in dem die Zahnärzte ihre entsetzliche Arbeit verrichten, ist in zwei Teile geteilt.

Mr. La w, ehemaliges Mitglied des Parlaments, sucht Arbeit als Textilarbeiter. Low, der im Jahre 1923 in Bolton als Arbeiterabgeordneter gewählt und bei den Wahlen des folgenden Jahres geschlagen wurde, ist seitdem arbeitslos.

Der gefährliche Bismard. Eine rheinländische Fahrradfabrik führt seit Jahren das Wort und Bild „Bismard“ als Warenzeichen für ihre Fahrräder.

Pariser Sensationen. Herr Roger Schächel, genannt Rogeo, verdient sich sein Geld auf besondere Art. Er verleiht Leistungen, die weder sinnvoll noch befremdlich, aber jedenfalls verblüffend sind.

Die Bestie der indischen Dschungel. Der jüngste Bericht der indischen Regierung über die Menschenverluste, die durch wilde Tiere herbeigeführt wurden, läßt zwar wieder ein neues, aber doch nur geringes Nachlassen der ungeheuren Zahl an Tributern erkennen.

Der verhängnisvolle geladene Revolver. In dem Dorfe Kagahay bei Bregburg spielte sich eine ereignisreiche Tragödie ab. Zwei junge Mädchen besuchten den 17-jährigen Waldhüter Ludwig Jorad in seiner Waldhütte.

Mit Tollkirschen vergiftet. Aus Ostau wird berichtet, daß im nahen Friedrichsdorf ein fünfjähriges Mädchen namens Traude Sedak, Tochter

Daß er ihm ins Gesicht schmeißen würde, daß er ein Mörder ist; daß er ihm vorwerfen würde, seine Mutter nicht genügend geehrt, sie vorzeitig ins Grab gebracht und seine Brüder um ihr Erbe betrogen zu haben.

- Wien, 3.8. 11.55: Pressenachrichten. 12: Präsignal und landwirtschaftlicher Rundfunk. 14: Fernsprechnachrichten. 16:30: Nachmittagskonzert. 1. Gerold: „Jamba“. 2. Schubert: „Die Schöne“. 3. Branner: „Eine aus dem Kastanienbaum“. 4. Liszt: „Die Lorelei“.

eines Bezirksbeamten, in der vergangenen Woche im Walde Tollkirschen öf. Als dann zu Hause ein Arzt zu Hilfe gerufen wurde, war die Vergiftung so weit fortgeschritten, daß eine Rettung nicht mehr möglich war.

Blutschlag in eine Touristengemeinschaft. Aus dem Elbtauergebirge wird gemeldet: Bei dem letzten schweren Unwetter schlug der Hagel in eine aus 16 Personen bestehende Touristengemeinschaft ein.

Das geladene Gewehr im Ofen; zwei Tote. In Bagdan (Bezirk Kachovo) in Karpatenland ereignete sich ein merkwürdiger Unfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen.

Schlafwagen dritter Klasse. Die Staatsbahndirektion Prag-Süd teilt mit: Vom 1. August 1.3. verkehren auf der Strecke Prag-Oderberg Schlafwagen dritter Klasse bei den Personenzügen Nr. 401 (Abfahrt Prag-Masarykbahnhof 19 Uhr 30, Ankunft Oderberg 6 Uhr 10) und Nr. 407 (Oderberg Abfahrt 19 Uhr 7, Ankunft Prag-Masarykbahnhof 5 Uhr 30).

Unirewillige Witze in den Parlamenten

Das Kapital und die Großindustrie werden ihre Knochen nicht dazu hergeben, daß die Kommunisten Honig daraus saugen können! Der Geist Hefferrichs ist der nackte Verdesuch, welcher am Marke des deutschen Volkes nagt!



